

Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **82 (1985)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tenbanken, die an ein Telefonnetz angeschlossen sind, verunmöglicht. Ich bezeichne es als unverantwortlich, wenn Sozialdienste die Terminals/Computer ihrer Zweigstellen untereinander und mit den Maschinen und Speichern ihrer Zentralstelle via PTT-Netz koordinieren. Wir sind unseren Klienten und unserem Berufsstand verpflichtet, die Vertrauensbasis durch klare Abgrenzungen zu wahren und dadurch das Berufsgeheimnis nicht durchlöchern zu lassen. Deshalb erarbeite ich zurzeit ein zusätzliches, unabhängiges Pilotprojekt für meine Stelle. Gerne gebe ich Interessenten kostenlos Auskunft (vgl. ZöF. 6/85)

*Jules Portmann, dipl. Sozialarbeiter
3. Amtsvormund der Stadt Zürich*

HINWEISE

50 Jahre «DAS BAND»

Am 11. Mai 1985 konnte die Vereinigung «DAS BAND» anlässlich der ordentlichen Jahrestagung in Bern das Jubiläum des 50jährigen Bestehens feiern.

Die Redaktion der «ZöF» entbietet, wenn auch etwas verspätet, der Institution die herzlichsten Glückwünsche. Sie dankt ihr im Namen der SKÖF für ihre unermüdliche, segensreiche Tätigkeit im Dienste kranker Mitmenschen. Möge es ihr weiterhin vergönnt sein, ihre bedeutsame Aufgabe als Selbsthilfswerk erfüllen zu können.

Die Lage der Betagten

Im Rahmen einer vom Nationalfonds finanzierten Studie war es dem Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern möglich, entsprechende Unterlagen zu erheben und auszuwerten. Die ausführlichen Ergebnisse werden den Interessenten nun in einer Schriftenreihe zur Verfügung gestellt. Die ersten vier Publikationen sind folgenden Themen gewidmet:

1. Der Bedarf an Pflege- und Haushalthilfe bei Betagten unter städtischen Bedingungen. 2. Wohnsituation und sozio-ökonomische Verhältnisse Betagter unter städtischen Bedingungen. 3. Die ambulante ärztliche Versorgung Betagter unter städtischen Verhältnissen. 4. Krankheiten innerer Organe als Ursache von Behinderungen bei Betagten.

Bestellungen können an das Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern, Finkenhubelweg 11, 3012 Bern, gerichtet werden, wo auch nähere Angaben erhältlich sind.